

# Wichtige Neuauflagen vergriffener Werke

## Ⓛ Ria Larsky

Ein russisches Frauenleben

von

**J. von Avérina**

Geh. 5 Mark      2. Auflage      Geb. 6 Mark

„Der Roman ist, insbesondere im zweiten Teil, mit grosser, psychologischer Feinheit durchgeführt: die zartesten Gefühle bis hinauf zu den elementarsten Ausbrüchen der Leidenschaft sind mit gleichem Geschick dargestellt. Die Tragik des Lebens wird in ihren tiefsten Tiefen blossgelegt. Eine starke Individualität spricht aus diesem Buch!“

*Lit. Centralblatt.*

## Die graue Strasse

Roman

von

**Margarethe Böhme**

Geh. 4 Mark      2. Auflage      Geb. 5 Mark

„Gespannt folgt man der charakteristischen und lebenswahren Ausführung des Grundgedankens: dass jedes Menschen Leben, ob arm oder reich, hoch oder niedrig, solche graue Strasse ist wie die — im Roman geschilderte — Tiedemannsgasse und solch ein Hasten und Rennen im Strassenstaube, dass wir alle miteinander im Sonnenbrande oder in öder Winterkälte unsere Strasse entlang ziehen mit dem Ausblick und dem Sehnen nach dem grünen, freien Platze eines vollkommenen Glückes.“

*Hamburger Nachrichten.*

## Auf eigener Scholle

Roman

von

**Konrad Telmann**

Geh. 5 Mark      2. Auflage      Geb. 6 Mark

„Der volltönige Grundakkord dieses Romans ist die Liebe zur heimatlichen Scholle, mit der wir durch die feinsten und zartesten Bande der Geburt, der Gewohnheit, kurz: des Lebens verknüpft sind.“

Die wichtigsten Fragen unseres zeitgenössischen Lebens, das an Neugestaltungen ja so überreich ist, spielen mehr oder minder bedeutsam in den Verlauf des Romans hinein.“ E.

*Hamb. Correspondent.*

## Tod den Hüten!

Roman

von

**Konrad Telmann**

Geh. 5 Mark      2. Auflage      Geb. 6 Mark

„Die „Hüte“ ist eine in Sizilien übliche Bezeichnung für die besitzende Klasse, „Tod den Hüten!“ Der Schlachtruf der Enterbten, der in Not und Elend ein kümmerliches Dasein fristenden Parias dieses Landes, deren es dort bekanntlich mehr als in irgend einem Lande Europas gibt. Die sozialen und wirtschaftlichen Zustände sind in Sizilien, wo der Grundbesitz in den Händen weniger Adligen ist und es an einem mittleren Bauernstande fast gänzlich fehlt, höchst traurig. Ein ergreifendes Bild dieser Zustände, wenn auch vielleicht mit etwas zu grellen Farben aufgetragen, gibt der in Rede stehende Roman, der gleichermassen sich auszeichnet durch glückliche Erfindung und künstlerischen Aufbau der Handlung wie durch farbenreiche, lebendige Darstellung.“

*Seemann's lit. Jahresbericht.*

Dresden, September 1908.

**Carl Reissner.**

**Bezugsbedingungen:** à cond. u. fest 30%; bei Vorausbestellung bar mit 40%. Freixemplare 7/6.

(Die Einbände, auch die der Freixemplare, berechne ich à 70 Pfennig).